



# ILI-NEWSLETTER MÄRZ 2023

## Lesen Sie heute

- ▶ Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zum Lärmaktionsplan (Runde 4) an Haupteisenbahnstrecken des Bundes
- ▶ Baustellenbedingte Änderung bei der Abstellung in Gauting
- ▶ Go-Ahead Informationsaustausch in Augsburg zu Abstelllärmproblemen am Insel-Bhf Lindau, BW Pasing und Geislingen
- ▶ Anhaltende Lärmprobleme durch BRB Lints und Bauarbeiten am Bhf. Kaufbeuren
- ▶ Bemühungen um ein weiteres Anwohner-Treffen mit DB Netz, DB Regio, EBA am BW Pasing
- ▶ Termin beim EBA zum Abstell-Lärm am Bhf. Altomünster
- ▶ Neue und bestehende Lärmprobleme in Sauerlach, Deisenhofen und Pullach
- ▶ Planfeststellungsverfahren Bauvorhaben Abstell- und Wendegleis Weßling
- ▶ Neubauprojekt Wende-/Abstellgleis zur Seeanbindung Bhf. Starnberg
- ▶ Ankündigung 38. Spitzengespräch bei der S-Bahn München

**Otterfing**  
17. kommunales ILI-Mitglied!

## Otterfing ist 17. Kommunales Mitglied der ILI

Damit sind alle S3-Gemeinden von Oberhaching bis Holzkirchen ILI-Mitglieder!  
Und das sollte möglichst gleich noch ganz vorne mit hinein in unseren aktuellen NL!

## Öffentlichkeitsbeteiligung des Eisenbahn-Bundesamtes zum Lärmaktionsplan (Runde 4) an Haupteisenbahnstrecken des Bundes

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) führt im Rahmen der **Lärmaktionsplanung (LAP)** an Haupteisenbahnstrecken des **Bundes** eine Befragung durch. Unseren Mitgliedern haben wir den Aufruf per Mail bereits geschickt. Einige haben ihre Beteiligung bereits bestätigt.

Zur Beteiligung  
**Hier bitte klicken**

## Wichtige Informationen zu S-Bahn-Abstellungen in Gauting

Aufgrund von Bauarbeiten in Tutzing muss die Abstellung Gauting **vom 20.März bis zum 16.September 2023** mit allen 5 Ständen (d.h. über die ganze Länge) genutzt werden.

So/Mo bis Do/Fr kommen 2 Züge um jeweils um 0:02 Uhr und 1:22 Uhr an und fahren wieder um 3:57 Uhr und 4:17 Uhr wieder ab.

Fr/Sa kommen die Züge 0:02 Uhr und 1:22 Uhr an und fahren wieder um 6:37 Uhr und 7:17 Uhr (nur 4 Fahrzeuge, letzter Stand frei).

Sa/So kommen die Züge (nur 2 Fahrzeuge) um 1:22 Uhr und fahren wieder 7:17 Uhr.



An einzelnen Tagen kommen auch schon nach 20 Uhr die ersten Fahrzeuge an, wenn zusätzlich noch andere Bauarbeiten stattfinden.

**Wir haben die S-Bahn-Leitstelle gebeten, die Tfs ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Fahrzeuge unbedingt im Rüstzustand RZ3 abzustellen sind.**

## **Go-Ahead Informationsaustausch in Augsburg zu Abstellärmproblemen am Insel-Bhf. Lindau, am BW Pasing und in Geislingen**

Von einem teilnehmenden ILI-Mitglied wurden die ständig am Insel-Bhf. auftretenden Lärm und Betriebszustände von bis zu sechs dicht gepackten Flirt3/4-Fahrzeugen in der Abstellung präsentiert und anschließend die fahrzeugspezifischen und betrieblichen Ursachen dafür erörtert.

### **Stand der Technik**

Die Go-Ahead-Triebfahrzeuge vom Typ Stadler Flirt entsprechen noch nicht vollständig den Schallpegel-Anforderungen nach VDV1541 und derzeit ist bei diesen Fahrzeugen auch kein abgebügelter (also stromloser) Betrieb in der Abstellung vorgesehen bzw. möglich. Es finden dazu Abklärungen mit dem Hersteller statt.

Bei den neuen Siemens-Fahrzeugen vom Typ Desiro und Mireo gibt es noch deutliche Nachbesserungserfordernisse bis tatsächlich ruhige Abstellungen der Fahrzeuge möglich werden.

Techn. Veränderungen und Anpassungen durch eine neue Software sind in Arbeit bzw. werden bereits im Betrieb erprobt. Die endgültige Lösung der Abstellärmprobleme wird für die Siemens-Fahrzeuge im 3. Quartal 2023 erwartet.

Neben der Bearbeitung fahrzeugspezifischer Fragen sind Änderungen an der Abstellensituation mit spürbaren Verbesserungen für die Anwohner des Insel-Bahnhofs in Lindau dann auch im Zuge der schon länger geplanten Arbeiten von DB Netz an den Bahnübergängen der Insel zu erwarten.

### **Geislingen an der Steige**

Seit der letzten Fahrplanänderung stehen Züge dort nicht nur nachts und am Wochenende vor dem Haus, sondern auch unter der Woche. Immerhin bewirkte das letzte Software-Update, dass Züge bei niedrigen Temperaturen im Parkmodus für einige Stunden absolut still sind. Bei niedrigeren oder steigenden Temperaturen im Sommer laufen sie wieder an.

**Schrilles Kreischen der Lüfter** lässt auf ein technisches Problem schließen. (Umwandler, Trafos).

**Lösungsvorschlag:** Verlegung der Abstellung auf andere, derzeit weniger genutzte Gleise, eine Maßnahme, die darüber hinaus den Tfs den langen Fußweg zum Bahnhof und damit Zeit ersparen würde. Eine ausführliche Dokumentation unseres Mitglieds mit der Bitte, andere Abstellmöglichkeiten zu ventilieren, liegt **Go-Ahead** vor.



**Desiro HC und Mireo von Siemens**



**Go-Ahead Abstellung in Geislingen**



## Anhaltende Lärmprobleme durch BRB Lints und Bauarbeiten am Bhf.

### Kaufbeuren

Immer wieder gehen Lärmmeldungen aus Kaufbeuren über dauerhaft laufende Dieselmotoren, einhergehend mit lauten Druckluftgeräuschen, ein. Anwohnern ist es dort nicht mehr möglich, die Fenster zu öffnen.

Bis zum letzten Fahrplanwechsel wurden Dieselmotoren bei jedem Wetter nach Einfahrt abgestellt und kurz vor Abfahrt wieder gestartet, was eine erhebliche Verbesserung für die Anwohner mit sich brachte.



Abstellung in Kaufbeuren

In letzter Zeit eskaliert die Lärmbelästigung im Bahnhof Kaufbeuren wieder. Triebfahrzeugführer (Tfs) der **BRB** lassen Motoren bei Aufenthalten oder in den Vorbereitungen wieder lange laufen. Auch Güterzüge und Züge der **DB-Netz**-Instandhaltung stehen in Kaufbeuren zwischen 30 und 60 Minuten lang. Tfs lassen die Motoren durchlaufen, während sie im Gebäude der Fahrdienstleitung ihre Pause verbringen.

Ein weiteres Problem sind dort die ständigen **Lautsprecherdurchsagen**. Zu laut und zeitweise im Minutentakt.

Die ILI hat Kontakt mit der zuständigen Stelle aufgenommen, um ein Herunterregeln des Pegels der Lautsprecher zu bewirken.

### Bemühungen um ein weiteres Anwohner-Treffen mit DB Netz, DB Regio, EBA am BW Pasing

Die ILI und die Anwohner des BW Pasing sind weiter um ein Folgetreffen in großer Runde bemüht, um die in den letzten Monaten dort immer wieder aufgetretenen Abstelllärm-Probleme durch Züge und Triebfahrzeuge mehrerer Eisenbahn-Unternehmen zu verbessern.

### Termin beim EBA zum Abstelllärm am Bhf. Altomünster

Bei einer Video-Konferenz in den Räumen des Eisenbahn-Bundesamts **EBA** in München wurde die Abstelllärm-Problematik mit dem zuständigen Umweltreferat in Bonn ausführlich diskutiert. Die schon seit Jahren dort bestehenden Lärmprobleme scheinen durch den kürzlich vom EBA dazu ergangenen Planergänzungsbescheid **zu Lasten der betroffenen Anwohner** auf Dauer zementiert zu sein, zumindest solange es bei den dort abgestellten Fahrzeugen keine wesentlichen Änderungen bei den Lärmemissionen gibt (was aber bei den ab Dezember 2023 angekündigten, umgebauten ET424 dann möglicherweise der Fall sein könnte).

Das Ergebnis intensivster ILI-Bemühungen beim EBA ist definitiv ernüchternd: Der bisher gegangene Weg scheint für unsere Belange definitiv eine Sackgasse zu sein. Rechtskräftig gewordene Inhalte und Entscheidungen von Planfeststellungsbescheiden werden auch vom EBA-Umweltreferat nicht mehr in Frage gestellt, wenn keine gravierenden örtlichen oder technischen Änderungen vorliegen. Eine abschließende Klärung dieser komplexen Thematik



- auch unter juristischen Aspekten - brachte leider auch keine anderen Erkenntnisse.

Gerade diese Erfahrungen machen die amtliche Anerkennung der ILI als Umweltvereinigung in Bayern umso wichtiger und wertvoller. Das gilt insbesondere im Hinblick auf die in den kommenden Monaten und Jahren anstehenden Baumaßnahmen der Bahn im Zuge des Ausbaus des Schienennetzes mit zusätzlichen dezentralen Wende- und Abstellgleisen entsprechend den Erfordernissen der neuen S-Bahn Triebfahrzeug-Generation und der zweiten Stammstrecke.

## **Neue und bestehende Lärmprobleme in Sauerlach, Deisenhofen und Pullach**

### **Ortstermin mit DB-Netz am Gleis in Pullach**

Die Lärm-Belastungssituation wurde sowohl am Gleis als auch im Hausinneren von der **DB** ausführlich begutachtet, wobei die Durchfahrt von drei S-Bahnen stadtauswärts beobachtet/angehört wurden. Die **DB-Mitarbeiter** begutachteten auch die „Stolperstellen“ im Gleisbereich. Gemeint sind Stellen im Gleis, die bei Überfahren durch einen Zug heftige Schläge auslösen, die bis ins Haus hinein deutlich spürbar sind.

Einigkeit bestand darüber, dass die Bearbeitung mit der Schleifmaschine erforderlich wäre, wobei betont wurde, wie schwierig sei, diese zeitnah zu bekommen. Erfreulicherweise gibt's jetzt doch schon einen konkreten Termin: Diese Schleifarbeiten sollen in der Nacht vom 4. auf 5. Mai erfolgen – wobei allerdings der beim Überfahren der Weichen auftretende Lärm nicht beseitigt werden kann.

Zur Erreichung einer kurzfristigen Lösung wolle man bis dahin erstmal manuell tätig werden.

Die ILI empfiehlt als Sofort-Maßnahme an dieser Stelle eine moderate Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kurz vor Einfahrt in den Pullacher Isartal-Bahnhof – was bei der Bahn allerdings ganz generell zu wenig Akzeptanz findet.

Mittlerweile wurden uns von der Gmd. Pullach noch weitere Fälle von Schienen-Lärmproblemen im Ortsbereich gemeldet. Auch dazu stehen wir im Kontakt mit **DB-Netz** und arbeiten an einem baldmöglichen nochmaligen Ortstermin.

### **Ortstermin mit DB-Netz am Gleis in Deisenhofen und Sauerlach**

Auch hierzu sind wir mit DB-Netz im Kontakt und planen nochmalige Ortstermine.

## **Planfeststellungsverfahren Bauvorhaben Abstell- und Wendegleis Weßling**

Ergänzend zu den von der ILI-Mitgliedskommune Gmd. Weßling wie auch von Weßlinger Bahnhofsanwohnern ausführlich dargelegten Vorbehalten hat auch die **ILI** ihre eigenen Einwendungen zum Planfeststellungsverfahren eingereicht. Die wesentlichen Punkte in Kürze:

- Die Einrichtung einer Abstell- und Wendeanlage **außerhalb** der Wohngebiete am Bhf. Weßling scheint nicht geprüft worden zu sein. Evtl. Eigentumsansprüche und betriebliche Abläufe werden möglicherweise höher bewertet, als der Anspruch von Anwohnern auf Ruhe.
- Angesichts der besonderen örtlichen Gegebenheiten erscheint es uns auch fragwürdig, dass bei diesem Verfahren auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung verzichtet wurde, die wir aber



- gerade hinsichtlich der Lage der Abstell- und Wendeanlage für unverzichtbar erachten. Gerade auch weil dieses Abstellgleis auch noch leicht erhöht in der Landschaft stehen soll!
- Das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) gewährt einen Rechtsanspruch auf Schutz vor Verkehrslärm. Als sogenannte Lärmvorsorge ist beim Neubau oder bei einer wesentlichen baulichen Änderung eines Verkehrsweges Vorsorge gegen Verkehrslärm zu treffen, der als Folge der Baumaßnahme für die Zukunft zu erwarten ist. Lärmvorsorge = aktiv (z.B. Lärmschutzwände) und passiv (Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden)
  - Die rechts des Wendegleises geplante Lärmschutzwand in Höhe von 2,5 m scheint bei einer Zughöhe von 4,295 m über alles bei weitem nicht ausreichend zu sein.
  - Von den max. 2 Wendungen/Std. à 25 Minuten, von denen ausgegangen wird und die nach BImSchG bewertet werden, d.h. ohne Rüstzustand, ist mit Lärmemissionen zu rechnen, die von den hier in Rede stehenden Schallschutzwänden nicht beseitigt werden können.

Näheres zum Thema Lärmvorsorge:  
[www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/schiene-laerm-umwelt-klimaschutz/laermvorsorge-und-laermsanierung.html](http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/schiene-laerm-umwelt-klimaschutz/laermvorsorge-und-laermsanierung.html)

## Neubauprojekt Wende-/Abstellgleis zur Seeanbindung Bhf. Starnberg

Anwohner des geplanten Abstellgleises in Starnberg wandten sich an die ILI. Die Stadt Starnberg und die DB stellten am 1. März 2023 das Konzept einer neuen Seeanbindung vor, die attraktiv sein mag ... aber was heißt das für Anwohner unmittelbar am geplanten neuen Wende- und Abstellgleis?

*Damit S-Bahnzüge in Starnberg wenden und parken können...*

*...ist ein **Wende- und Abstellgleis** betriebsnotwendig. Bisher lag dieses Gleis im Bahnhof See, in Zukunft wird das Wende- und Abstellgleis ca. 1 km nach Süden verlegt, in die Nähe des Oberen Seewegs. Platziert wird es, mit einer Nutzlänge von mindestens 210 m, mittig zwischen den beiden Richtungsgleisen von und nach Tutzing. Zudem wird das neue Wende- und Abstellgleis tiefergelegt – als **Blick- und Schallschutzmaßnahme** für die wenigen Park- und Wendevorgänge.*

Quelle: Bürgerinfobroschüre der Stadt Starnberg



Abstellgleis tiefergelegt

Die Information, dass eine Tieferlegung des Abstellgleises eine Abschirmung der Immissionen bewirkt, scheint irreführend! ILIs wissen es: Lärm von abgestellten Zügen geht meistens weniger vom Unterflurbereich der Fahrzeuge aus, sondern im Wesentlichen von den Klima-Aggregaten auf dem Dach. Bei einer Fahrzeughöhe von ca. 4,30 m kann eine Tieferlegung zur Abschirmung keine wirksame Maßnahme sein! Im Gegenteil, diese Tieferlegung senkt auch die Höhe lärmender Aggregate entsprechend ab, das heißt, dass der Schall noch direkter auf die Häuser gerichtet wird. Ohne Lärmschutzwände oder besser eine vollständige Einhausung ist dort massiver Lärm vom neuen Abstellgleis vorprogrammiert, schon weil die Triebfahrzeuge bei jedem Wendevorgang oft über längere Zeit massiv Lärm verursachen ebenso wie frühmorgendliche Vorbereitungsdienste und Inbetriebnahmen.



Nach einem alternativen Standort scheint nicht gesucht worden zu sein. Südlich angrenzend gäbe es „in freier Natur“ Grundstücke mit Platz für ein Wende-/Abstellgleis, ohne Anwohner zu beschallen. Aber auch nördlich des Nord-Bahnhofs dürfte es bei den Sport- und Gewerbegebieten geeignete Flächen geben. Warum soll also ausgerechnet an der schmalsten Stelle von gerade einmal 20 m eine Verschiebung von Gleisen zu den Grundstücken hin erfolgen, wo die Belastung der Anwohner nicht nur durch Lärm, sondern auch durch Erschütterungen am stärksten zu erwarten ist?

Die Stadt Starnberg hat am 23. März zu einer weiteren Bürgerversammlung geladen, die gut besucht war und insbesondere betroffenen Anwohnern Gelegenheit bot, Fragen zu stellen. Es wird weitere Gespräche geben müssen, da es sich zum aktuellen Zeitpunkt eher um Pläne als um Fakten handelt.

### **Ankündigung 38. Spitzengespräch bei der S-Bahn München**

Ein weiteres Treffen mit den Technikverantwortlichen der S-Bahn wird es voraussichtlich im Mai oder Anfang Juli geben.



Dieser Trampelpfad weicht einem dritten Schienenstrang



**hier klicken**

### **Neue Gleise und Sichtachsen**

Eine zusammenfassende Darstellung des Projektes SEEANBINDUNG



*Frohe Ostern und bleiben Sie gesund*

**Der Vorstand**